

zwei seiner Feinde mit sich, die sich nie wieder erhoben. Nur noch wenige Männer vom Pseil, unter ihnen Harry und Sid, hielten dem Ansturm der Seeräuber Stand.

„Haltet inne, unser Werk ist gethan!“ ertönte wieder die tiefe Kommandostimme des Roten. „Wer noch einen Arm erhebt, macht mich zu seinem Feinde!“

XIV.

Wolkenlos wölbte sich der Himmel über dem karaischen Meere und hell glänzte die Sonne herab. Um so schrecklicher war der Anblick, der sich nach ausgetobter Schlacht auf dem Verdecke des Pseils darbot. Überall lagen Tote und Verwundete umher, die wenigen, welche von der englischen Mannschaft mit heilen Gliedern davongekommen waren, hatte man entwaffnet und als Gefangene erklärt.

Auf der Mütte stand der Piratenkapitän, den Fuß auf jene Flagge gesetzt, gegen welche er einen so unverföhnlichen Haß hegte; aus seinen Blicken leuchtete der ganze wilde Triumph des Siegers. Ein Haufen Seeräuber, der auf dem Vorderschiffe Kopf an Kopf beisammen gestanden und sich angelegentlich beraten hatte, bewegte sich jetzt, von Waterbear, dem Hochbootsmanne, geführt, der Stelle zu, wo der Rote stand, und machte vor ihm Halt.

„Was wollt ihr?“ war dessen kurze Frage.

„Wir haben unsere Gesetze,“ antwortete Waterbear grimmig, „und eines derselben gebietet, daß Verrätere mit dem Tode bestraft werde.“